

Stadt Cottbus / město Chósebuz  
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.	
StVV	OB-017/14
HA	

Geschäftsbereich: OBM

Fachbereich: RSTU

Termin der Tagung: 25.04.2014

Vorlage zur Entscheidung	
<input type="checkbox"/> durch den Hauptausschuss	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich
<input checked="" type="checkbox"/> durch die Stadtverordnetenversammlung	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
<input type="checkbox"/> Dienstberatung Rathauspitze <input type="checkbox"/> Haushalt und Finanzen <input type="checkbox"/> Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen <input type="checkbox"/> Soziales, Gleichstellung u. Rechte der Minderheiten <input type="checkbox"/> Bildung, Schule, Sport u. Kultur <input type="checkbox"/> Wirtschaft, Bau und Verkehr		<input type="checkbox"/> Umwelt <input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung <input type="checkbox"/> Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf <input type="checkbox"/> Information an AG Stadteile <input type="checkbox"/> JHA	25.04.2014

**Beratungsgegenstand:**

Änderung Gesellschaftervertrag GWC GmbH (GWC)/ Erweiterung Gesellschaftsgegenstand

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Änderung des Gesellschaftsvertrages der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH in §2 (Gegenstand des Unternehmens), Abs. 3 wie folgt vorzubereiten und der StVV Cottbus zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen:

(3) „Außerdem kann die Gesellschaft in allen Bereichen der Energieversorgung, der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues, der Infrastruktur sowie der Förderung des Sports und der Entwicklung von Freizeit- und Erholungsbedingungen anfallende Aufgaben übernehmen sowie Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, betreuen, bewirtschaften und verwalten, soweit dies im öffentlichen Interesse liegt.“

\_\_\_\_\_  
Frank Szymanski

**Beratungsergebnis des HA/der StVV:**

- einstimmig       mit Stimmenmehrheit  
 laut Beschlussvorschlag  
 mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

**Beschluss-Nr.:**

Tagung am: TOP:  
 Anzahl der **Ja**-Stimmen:  
 Anzahl der **Nein**-Stimmen:  
 Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

**Problembeschreibung/Begründung:**

Mit dem Erwerb der Geschäftsanteile von der DKB Proges GmbH erlangt die Stadt Cottbus einen beherrschenden gesellschaftsrechtlichen Einfluss auf die Stadtwerke Cottbus GmbH (SWC). Die Stadt kann mit erhöhten Stimmrechten ihre Ziele möglichst großer Versorgungssicherheit, moderater Versorgungspreise, hoher Umweltqualität und möglichst weitgehender Sicherung des HKW-Betriebs auf Braunkohlebasis besser erreichen als mit der Sperrminorität, über die sie derzeit verfügt. Außerdem erhöht sich der Einfluss auf die Entwicklung der Geschäftsfeldstruktur der SWC und die Flexibilität im Hinblick auf zukünftige strategische Partnerschaften.

Letztere ist naturgemäß am größten, wenn die Stadt Cottbus zunächst sämtliche noch nicht in ihren Händen befindlichen Geschäftsanteile direkt oder indirekt erwirbt (Handlungsoption 2b, siehe Bericht Wirtschaftlichkeitsuntersuchung, BPG, April 2014), um dann – ggf. in einem wettbewerblichen Verfahren – ein kompetentes und leistungsfähiges Energieversorgungsunternehmen als strategischem Partner auswählen zu können.

Auf Grund der Haushaltssituation der Stadt Cottbus ist es notwendig und auch möglich eine Finanzierung des Kaufpreises auf Ebene des Konzerns Stadt Cottbus darzustellen, d. h. unter Einbeziehung der SWC und der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH.

Dazu ist es jedoch notwendig den Gesellschaftsgegenstand der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH im § 2, Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages um den Bereich Energieversorgung zu erweitern und damit die Voraussetzung zu schaffen, dass die GWC GmbH selbst einen Anteil von 25,05 % an der SWC von der Stadt Cottbus übernimmt.

Die GWC ist mit über 18.000 Wohnungen und Gewerbeeinheiten der größte Vermieter im Land Brandenburg. Sie hat ein großes Interesse für Ihre Mieter als Gesellschafterin der SWC auf günstige Energiepreise (Fernwärme, Strom, Gas) hinzuwirken.

**1. Haushaltmäßige Auswirkungen auf den Ergebnis-/Finanzhaushalt:**  Ja  NeinErgebnishaushalt: Produkt/Sachkonto

Erträge:

Aufwand:

Finanzhaushalt: Produkt/Sachkonto

Einzahlungen:

Auszahlungen:

**2. Deckung der Aufwendungen/Auszahlungen:**Ergebnishaushalt: Produkt/Sachkonto

Erträge:

Aufwand:

Finanzhaushalt: Produkt/Sachkonto

Einzahlungen:

Auszahlungen:

**3. Folgekosten:**